

DIE KIRCHE DES HL. JAKOBUS DES ÄLTEREN

- Die Pfarrei Škofja Loka stammt aus der Urfarrei Stara Loka und ist selbstständig erst seit 1804, trotzdem hat sie aber eine lange Vorgeschichte (als Vikariat mit eigenem Priester schon seit 1262). Die erste schriftliche Erwähnung geht zurück ins Jahr 1271.
- Die aktuelle Kirche, die im 15. Jh. errichtet wurde, stellt eine typische slowenische spätgotische Hallenkirche dar. Der Kirchturm (1532) mit vier Bronzeglocken ist 56 m hoch. An der Westseite wurde im Jahr 1870 ein neugotischer Anbau nach dem Plan des Janez K. Molinar, der aus der Škofja Loka stammt, gemacht.
- In der Apsis befindet sich die mächtige Statue des Kirchenpatrons, des hl. Apostels Jakobus des Älteren. Das Fest des hl. Jakobus feiert man am 25. Juli. Neben seiner Statue befinden sich: der hl. Petrus (mit den Schlüsseln, der hl. Matthäus (mit dem Buch), der hl. Johannes (mit dem Kelch) und der hl. Paulus (mit dem Schwert). Hinter dem Triumphbogen befinden sich die Statue des hl. Rochus (mit dem Hündchen) und die Statue des hl. Sebastian (mit den Pfeilen).
- Das Netzrippengewölbe ist aus dem Jahr 1471. Auf den Schlusssteinen befinden sich die Bilder der Heiligen, die Symbole der Adelsfamilien und der Zünfte oder nur Ornamente. Einige Räume zwischen den Netzrippen wurden im Jahr 1931 restauriert (vom akademischen Maler Matej Sternen), die anderen aber wurden neu gemalt (Ciril Križnar). Vor dem Altarraum erhebt sich der Triumphbogen mit dem Fresko des Christkönigs, das der akademische Maler Slavko Pengov in derselben Zeit gemalt hat.
- Die Seitenaltäre, die aus schwarzem Marmor gemacht sind, sind ein Werk des Mihael Kuš (aus dem Jahr 1700). Das Bild im linken Seitenaltar stellt Jesus am Ölberg dar. Unter dem Bild befindet sich der Tabernakel, der um 1860 aus weißem Carrara-Marmor hergestellt wurde. An dem rechten Seitenaltar ist die hl. Katharina von Alexandrien gemalt. Daneben stehen zwei Statuen: links ist die hl. Barbara und rechts ist die hl. Luzia.
- Alle Leuchter und die linke Seitenkapelle mit dem Baptisterium und dem Heiligen Grab wurden in den Jahren 1951-1954 vom Architekten JOŽE PLEČNIK gemacht. Nach seinen Plänen ist auch der Gekreuzigte, der mit Edelsteinen umgeben ist und sich rechts vom Triumphbogen befindet, hergestellt. Darunter steht die Statue der Muttergottes aus Fatima, die im Jahr 2008 aus Portugal gebracht wurde.
- In der rechten Seitenkapelle steht seit dem Jahr 1890 das große Missionskreuz. Neben ihm sind der hl. Apostel Johannes und die schmerzhaft Mutter Gottes. Über dem Beichtstuhl befindet sich die Statue des hl. Joseph und ihm gegenüber eine Kopie des Bildes Maria Hilf aus Brezje, das ein Werk von Mirko Šubic ist.
- Die farbigen Fenster wurden zwischen den Jahren 1961-1975 vom akademischen Maler Stane Kregar hergestellt.
- Der Kreuzweg wurde um 1880 von Joseph Plank aus Wien gemalt.
- Die pneumatische Orgel mit 23 Registern wurde 1932 von Franc Jenko in Šentvid (Ljubljana/Laibach) angefertigt.

...und noch das Wichtigste: **die Kirche ist bewohnt. In ihr wohnt Jesus, der lebendige Gott im Allerheiligsten Sakrament. Ihm sei Ruhm und Ehre in Ewigkeit!**
